

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH](#)  
 Straße [Rathausstraße 8](#)  
 PLZ, Ort [52382 Niederzier](#)  
 Telefon Fax  
 E-Mail [milan@niederzier.de](mailto:milan@niederzier.de) Internet

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [LI15/21](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch  
     [in Textform](#)  
     Bekanntmachungs-ID: [CXS0YBDYYRL](#)  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Dorfplatz Ederen](#)  
[52441 Linnich](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Straßenbauarbeiten sowie Garten und Landschaftsbau](#)  
 Umfang der Leistung: [Art und Umfang der Leistungen](#)  
 Die Stadt Linnich beabsichtigt im Zuge des Förderprogramms Dorferneuerung die Umgestaltung des Dorfplatzes in Linnich-Ederen. Hierbei sollen die bestehenden Asphaltflächen komplett verschwinden und durch Betonsteinpflaster als Mischverkehrsflächen ersetzt werden. Die Pflasterflächen werden im Vollausbau hergestellt. Außerdem soll der mittlere Bereich durch eine Hecke von der Hauptstraße abgegrenzt werden. Der innere Bereich soll mittels einer wassergebundenen Decke, durch zusätzliche Bäume, Bänke und Tische sowie Pflanzkübeln einladender gestaltet werden. Im Bereich der bestehenden Häuser müssen Lichtschächte angepasst werden. An der Beleuchtung soll nichts geändert werden, die Leuchten sollen auch während der Umbauphase stehen und in Betrieb bleiben. Im Bereich der Zufahrten sind Anrampungen geplant, um die neue Höhe der Mischverkehrsfläche zu erreichen.

Insgesamt sollen knapp 1000 m<sup>2</sup> Pflasterfläche als Mischverkehrsfläche und ca. 300 m<sup>2</sup> wassergebundene Decke im Aufenthaltsbereich für Passanten und Anwohnern hergestellt werden. Außerdem werden die bestehenden Abläufe erneuert und 4 zusätzliche Abläufe eingebaut.

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
 Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich     nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung:            13.12.2021
- Fertigstellung oder Dauer der    30.09.2022  
Leistungen:
- weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform            "Vergabemarktplatz NRW WA"  
(<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYYRL/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Angebotsschreiben (Anlage 02.01 - FB 213)  
Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 05.01 - FB 124)  
Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Anlage 06.05 - FB 233)  
Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Anlage 06.06 - FB 234)

- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 25.10.2021  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist            am 02.11.2021 um 14:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:            am 02.12.2021

p) **Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabemarktplatz NRW WA" (<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYYRL>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;r) **Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

s) **Eröffnungstermin** Keine Angaben

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) **geforderte Sicherheiten**u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** VOB/Bv) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW WA" (<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYYRL/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

## Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

## Bedingung an die Auftragsausführung

- 1. Das ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage 02.01- Formblatt 213) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 2. Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Anlagen 03) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ein fehlendes Leistungsverzeichnis wird nicht nachgefordert.
- 3. Die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 05.01 - Formblatt 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eigenerklärung zur Eignung ist nur vorzulegen, wenn der Bieter keine geeignete Präqualifizierung nachweisen kann. Ist der Bieter präqualifiziert, ist die PQ-Nummer im Angebotsschreiben (Anlage 02.01) anzugeben. Der Zugang durch die Vergabestelle muss gewährleistet sein.
- 4. Nachunternehmerleistungen (Anlage 06.05 - Formblatt 233) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur vorzulegen, wenn zutreffend.
- 5. Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft (Anlage 06.06 - Formblatt 234) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur vorzulegen, wenn zutreffend.

## Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

## Bedingung an die Auftragsausführung

- 14. Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt.
- 9. Registereintragungen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt:

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 10. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 11. Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt.

Soweit der Betrieb des Bieters beitragspflichtig ist.

- 12. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt.

Bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

- 13. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt.
- 6. Umsatz des Unternehmens (mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 7. Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt:
- 8. Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn keine geeignete Präqualifikation vorliegt:

## Sonstige Unterlagen

- 15. Angaben zur Preisermittlung\_221 (Anlage 06.07) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 16. Angaben zur Preisermittlung\_222 (Anlage 06.08) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 17. Aufgliederung der Einheitspreise\_223 (Anlage 06.09) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Registereintragungen)

Geeignete(r) Nachweis(e):

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Die Eintragung in das Berufsregister Firmensitzes oder Wohnsitzes .

Geeigneter vorläufiger Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

Der Bieter muss nachweisen:

- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,

Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124),

Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Geeigneter Nachweis:

Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Geeigneter vorläufiger Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

Allgemeiner Hinweis:

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise (geeignete vorläufige Nachweise) erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01. (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf Anforderung des Auftraggebers/der Vergabestelle zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen

Nachweis über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Geeigneter Nachweis:

Angaben über den Umsatz, testiert durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Geeigneter vorläufiger Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

Mindestanforderungen:

- Der Bieter muss mindestens drei abgeschlossene Geschäftsjahre nachweisen können.
- Geforderter Mindestjahresumsatz: EUR 400.000,00

Der Bieter muss nachweisen, dass

- die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

Geeignete Nachweise:

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Geeignete vorläufige Nachweise: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01. (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf Anforderung des Auftraggebers/der Vergabestelle zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter muss nachweisen können, dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

#### NACHWEIS MIT ANGABEN ZU ARBEITSKRÄFTEN

Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal

Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

#### REFERENZEN

Der Bieter muss die Ausführung von von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachweisen können.

Geeigneter Nachweis(e):

Der Bieter muss mindestens drei Referenzen über vergleichbare Arbeiten nachweisen. Die Vorhaben müssen im Zeitraum 01.07.2016 - 30.06.2021 fertiggestellt und abgenommen worden sein.

Die Referenzen müssen folgende Mindestangaben enthalten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden

Geeigneter vorläufiger Nachweis: Eigenerklärung (über Formular 124, Anlage 05.01)

ALLGEMEINE HINWEISE:

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Eigenerklärungen erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01. (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf Anforderung des Auftraggebers/der Vergabestelle zu bestätigen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Düren

Straße Bismarckstraße 16

PLZ, Ort 52351 Düren

Telefon +49 2421/22-0

E-Mail mail@kreis-dueren.de

Fax +49 2421/221010900

Internet <https://www.kreis-dueren.de/>

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber